

Schwimmbeckenreinigung

Eine etwas andere Reinigungsmethode

Das zu reinigende Objekt ist ein Sportbecken mit den Maßen 25 Meter x 16,66 Meter und einer Wassertiefe beginnend bei 2,20 Meter und abfallend bis 5,30 Meter.

Bedingt durch die Tiefe und die großflächige, steile Schräge des Sportbeckens im Stadtbad Rheydt stellten wir uns jedes Jahr immer wieder die Frage, wie wir am sichersten und einfachsten die Reinigung durchführen könnten. Viele Jahre standen bei der Reinigung des Beckens ausschließlich Schnelligkeit und Sauberkeit im Vordergrund. Dies haben die Mitarbeiter auch sehr gut umgesetzt - leider zu Lasten der Arbeitssicherheit, die nicht immer in dem erforderlichen Maße berücksichtigt wurde.

Von den Mitarbeitern selbst kam der Wunsch, die Arbeit in dieser Form nicht mehr durchführen zu wollen, da zu viele Sicherheitsmängel vorhanden waren (keine Absturzsicherungen, kein sicherer Stand auf der Schräge, Überkopparbeit unter Einsatz von Chemikalien, kein sicherer Ein- und Ausstieg ins Becken etc.).

Der leitende Schwimmmeister des Bades startete den Versuch, mit Hilfe eines Bootes

das Becken zu reinigen. Dieser Versuch gelang recht gut, so dass diese Methode im Rahmen einer Praktikumsarbeit zur Sicherheitsfachkräfteausbildung optimiert wurde. Das Ergebnis wird nun an Hand einiger Bilder vorgestellt.

Erste Schritte:



Das Schlauchboot wurde ins Wasser gelassen und das Beckenwasser langsam bis ca. 1,25 Meter abgesenkt

Beckensicherung:



„Bäder“ von der Beckenkante gegen Absturz gesichert. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die umliegenden Laufwege - soweit dies möglich war - freigehalten wur-

den. Das benötigte Arbeitsmaterial wurde an einem gut zugänglichen und schnell erreichbaren Platz in der Schwimmhalle bereitgehalten.

Dienst-, Schutzkleidung und Reinigungsmaterialien:



Es wurden keine elektrischen Geräte eingesetzt. Zur Dienst- und Schutzkleidung gehörten Gummistiefel, Gummihandschuhe, Schutzbrille und leichte Oberbekleidung.

Reinigungsmittel: Ein für Bäder entwickelter Bäderreiniger, Reinigungshilfsmaterialien: Schrubber, Pads, Wurzelbürste, Eimer, Schaumkanone, Wasserschlauch, Wasserabzieher.

Arbeitsplatz:

Folgende Voraussetzungen musste das Boot erfüllen:



- Standsicherheit für den Mitarbeiter,
- rutschhemmender Boden im Boot

- kein Schaukeln des Bootes,
- leichter Ein- und Ausstieg der Mitarbeiter
- leichte Handhabung,
- genügend Platz für Arbeitsmaterial und Mitarbeiter,
- Befestigungsmöglichkeiten, um das Boot mit Seilen zu fixieren.

Reinigungsflächen:

Die zu reinigenden Flächen konnten problemlos vom Boot aus erreicht werden:



- ▶ Bodenschräge,
- ▶ Seitenwände,
- ▶ Rinne,
- ▶ Kopfseiten.

Reinigungsmethode und Sicherheitsmaßnahmen:



Gesichert wurde das Boot mit zwei Leinen, die von einem Mitarbeiter gehalten wurden. Während das Wasser abgelassen wurde, zog ein Mitarbeiter vom Beckenumgang aus das Boot langsam an den Beckenwänden entlang. Die Reinigung konnte so problemlos und effektiv erledigt werden.

Die zu reinigende Fläche wurde mit Reini-



gungsmittel unter Anwendung einer Schaumkanone benetzt, mechanisch bearbeitet und anschließend mit Wasser abgespritzt.

Aufstiegshilfen waren rutschfeste, grobgummierte Baumatten, die auf der Schräge abgelegt wurden. Als zusätzliche Aufstiegshilfe wurden noch lange Seile an den Startblöcken befestigt.

Somit konnten die Mitarbeiter über die Schräge zur Beckentreppe das Becken gefahrlos verlassen.

Damit die Maßnahmen durchgeführt werden konnten, war es unerlässlich, die Entscheidungsträger des Betriebes vorher zu beraten und von der neuen Reinigungsmethode zu überzeugen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den Mitarbeitern des Stadtbades

Rheydt bedanken, die die Idee, die Beckenreinigung mit Hilfe eines Bootes durchzuführen, vorgebracht haben und nach den Vorgaben der Arbeitssicherheit vorbildlich umgesetzt haben.

Fazit

- Die Methode hatte bei den Mitarbeitern eine sehr hohe Akzeptanz.
- Die Arbeit wurde in nur zwei Tagen erledigt.
- Es waren nur zwei Mitarbeiter im Einsatz
- Das Reinigungsergebnis war sehr gut.
- Das Ziel „sichere Arbeitsweisen“ zu gewährleisten wurde erreicht.
- Das Boot konnte noch in weiteren Mönchengladbacher Bädern eingesetzt werden.



Das Boot ist in unseren Bädern ein wichtiger und fester Bestandteil, die Arbeitssicherheit aktiv zu unterstützen und hilft, Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern. Vielleicht ist es auch in Ihrem Bad möglich, die Beckenreinigung

mit einem Boot durchzuführen. Überprüfen Sie es doch einmal.

Wilfried Sandkaulen, NVV Mönchengladbach